



Tom-Louis Flohrer, 08C - Inhaltsangabe zu „Nachtblauer Tod“

Bei dem Buch „Nachtblauer Tod“ handelt es sich um einen fesselnden Thriller. Der Name des Autors ist Klaus-Peter Wolf. Der Fischer-Verlag brachte das Buch im September d. J. heraus. Die Hauptperson dieses Buches ist Leon Schwarz (17 Jahre alt), der versucht, den Mörder seiner Mutter aufzuspüren. Es gibt viele Verdächtige, die dann letztendlich doch nicht in Frage kamen.

Das Buch beginnt mit einer harmlosen Party. Leon amüsiert sich mit einem Mädchen auf der Party. Als es schon ziemlich spät ist, begibt er sich auf den Heimweg. Kurz vor seinem Zuhause packt ihn die Sehnsucht nach dem Mädchen und er geht wieder zurück auf die Party. Dort verbringt er die Nacht. Nachdem er seinen Kater ausschläft, geht er wieder munter nach Hause. Leon erschreckt, als er die Polizei, einen Krankenwagen und einen Leichenwagen vor seiner Haustür sieht. Er spürt wie er wieder ins Eis einbricht, wie damals, als ihn sein Vater retten konnte. Doch dieses Mal ist es anders. Der Zorn packt ihn und wutgeladen rennt er in das Haus ohne, dass die Kommissare eine Chance haben, ihn zu stoppen. Als er seine Mutter blutüberströmt ihm Bett liegen sieht, gibt das ihm den Rest und er sackt vollkommen zusammen.

Nachdem es ihm wieder besser geht, findet er Unterschlupf bei seinem Freund Ben und dessen Familie. Leon schwört sich, den Mörder seiner Mutter zu finden und die Unschuld seines Vaters, der als Hauptverdächtiger gilt, zu beweisen. Immer wieder kommt Leon auf der Suche des Mörders voran und schafft es, die Polizei zu verblüffen. Zusammen mit Maik, welcher Bens Stiefvater ist, schaffen sie es, dem Lover von Leons Mutter einen Trojaner unterzujubeln. Leon findet heraus, dass Jörg Parks, also der Lover von Kirstin Schwarz, gleichzeitig ein Verhältnis mit mehreren Frauen hat. Als es wieder Neuigkeiten gibt, kann Leon nicht damit zögern, es Maik zu berichten. Also ruft er bei dessen Arbeitsstelle an. Doch plötzlich stellt sich heraus, dass es nie einen Michael Homburger (Maiks voller Name) gab, der dort angestellt ist. Leon hat eine dunkle Vorahnung.

Er macht sich auf den Weg und sucht Maik mit Hilfe eines Peilsenders auf, den er in Maiks Zimmer findet. Maik ist gut ausgerüstet, weil er an einem Überwachungssystem arbeitet. Nach einer Weile findet er Maik in einem Kirschbaum mit einer Kamera spannen und kann nicht fassen, was er da sieht. Leon möchte herausfinden, was genau Maik beobachtet. Also klettert er auf ein Rosengitter. Dummerweise kracht es ein und wird ohnmächtig. Die Nachbarn bekommen den Lärm mit und alarmieren so schnell es geht die Polizei. Leon kommt in die Zelle und verbringt dort die Nacht. Am nächsten Morgen reden die Psychologin und der Kommissar Büscher auf ihn ein, dass es besser sei, in ein Jugendheim zugehen, da die Familie Fischer ihn nicht mehr aufnehmen kann. Im Jugendheim findet er seine Ruhe und tüftelt zusammen mit Johanna, Bens kleiner Schwester einen Plan aus um Maik zu überführen, denn Johanna ist die einzige, die noch zu ihm hält.

Sie halten über ihre Handys Kontakt, doch Maik ist ihnen einen Schritt voraus, indem er die Gespräche abhört. Am Tag der Überführung finden sie Maik im Hafen vor. Johanna ist schon früher dort und findet Maik in einer alten Lagerhalle. Maik so schlau wie er ist, weiß schon was sie vorhaben. Johanna betritt voller Mut die Halle und wird von Maik attackiert. Der wirft immer wieder knapp Messer an Johanna vorbei. Seitdem Maik Frau Schwarz versehentlich ermordet hat, findet er Spaß am Töten. Leon trifft erst nach einer Stunde in der Halle ein. Maik



blendet ihn direkt ins Gesicht und dann leuchtet er an die Decke, wo Johanna kopfüber gefesselt und mit Verletzungen hängt. Da geschieht es. Leon bricht wieder ins Eis ein. Maik provoziert ihn, doch Leon bewegt sich nicht. Plötzlich bekommt Leon wider festen Halt unter den Füßen und schlägt Maik zusammen. Leon bindet Johanna los, doch währenddessen hat sich Maik Verstärkung geholt, da er rumschreit, dass er überfallen wird. Leon und Johanna hauen ab und finden sich in einer Kneipe wieder. Das junge Liebespaar weiß vorerst nicht wie es weiter geht. **To be continued.**

Ich denke der Autor möchte uns mitteilen, dass die einzigen Menschen, denen wir vertrauen können, wir selbst sind. Dies hat man auch mehrmals im Buch mitbekommen, denn Leon Schwarz wurde ja selbst von seiner Mutter angelogen oder Maik, der wie sein bester Freund für ihn war, führte ihn ebenfalls hinters Licht.

Tom-Louis Flohrer, 08C - Stellungnahme zu „Nachtblauer Tod“

Warum habe ich mir dieses Buch ausgesucht?

Ich habe dieses Buch ausgewählt, da ich ein Buch wollte, welches in der Lage ist mein großes Interesse zu wecken und auch meine Mitschüler zu begeistern. Ein spannendes Buch war sehr wichtig für mich.

Was hat mir daran besonders gefallen?

Die Geschichte wurde so verfasst, dass man sich genau in die Lage der Hauptperson versetzen kann. Um ehrlich zu sein, hat mich die Geschichte auch etwas zum Nachdenken gebracht, denn wie würde ich handeln, wenn mir so etwas Schreckliches wiederfahren wäre.

Was hat mir daran nicht so gut gefallen?

Das einzige Manko an diesem Buch ist, dass manchmal unklar ist, wer gerade spricht.

Ich würde dieses Buch weiterempfehlen, weil...

es wirklich aus der Lage eines Jugendlichen geschrieben ist. Das macht es für ebenfalls Jugendliche einfacher, die Gefühle der Hauptperson zu verstehen. Ich würde es auch den Tatort-Fans empfehlen, da es ziemlich einem klassischen Tatort nahekommt und bis zum Schluss nicht bekannt ist, wer denn jetzt der Mörder ist.